

Die technische Arbeit begleitet uns das ganze Studium hindurch und ist unser **Stimmwerk**, die Basis für Intonation, Dynamik, Flexibilität und Klangvielfalt.

### **Ein Gerüst schaffen, das trägt, aber nie einengt.**

Genauso wichtig und immer parallel ist die Arbeit an allen musikalischen Parametern, besonders am Timing, Beat und Groove, sowie an der INTERPRETATION und am PHRASING in diversen Stilen.

Wir wollen ein breites Spektrum ausloten und natürlich auch ein Repertoire erarbeiten.

Schnelles Notentext erfassen, das Notenbild sehen und den Charakter des Stückes erkennen, auch instrumentale Themen ohne Text, aber mit eigenen Silben auschecken .

Die Auswahl der Stücke ist für mich als Komponistin bereits bei der Aufnahmeprüfung Kriterium, ein schlechtes Stück wird durch noch so gute Interpretation in der Substanz nicht besser.

### **IMPROVISATION**

1) über changes, lines und scales, Bögen, Soli transkribieren, Rhythmisierung, Scat, Mouthpercussion,

2) freie Impro, Sounds, nach Innen hören

Schnittstelle zwischen Improvisation und Komposition anpeilen, solosolo oder in diversen Formationen, **Interaktion**, alles ist Raum, Zeit, Fülle und Stille, und Nuancenreichtum, von roh bis poliert, für alle Komponenten und ihre Zwischenschichten

**Gefühl und Gespür entwickeln !**